

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 41

Artikel: Schreiben des Rekruten Schnipfelberger an den "Nebelspalter"
Autor: Schnipfelberger, Schaagi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424370>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

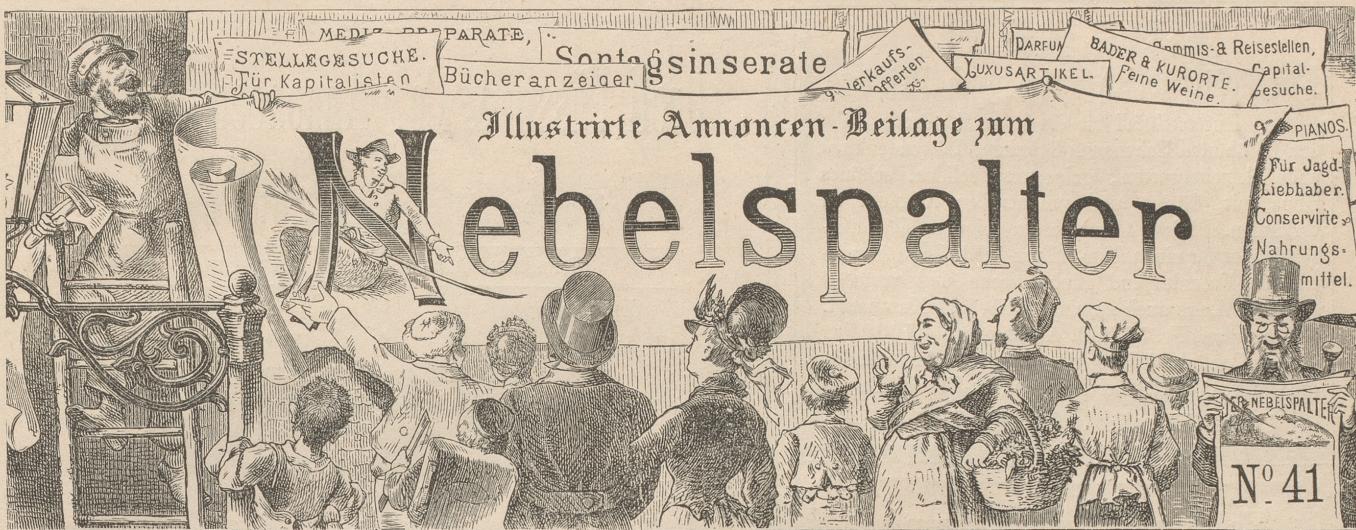
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Gross Führl & Co., Marktasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzettel erschienenen Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

530n

WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

GROSSE PARAVAGÖÖ.
Neue gute Pferdessa zu Wittenstein und nach Horgen.

CONCERT
durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

SOMMER-RESTAURATION, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Ställungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT.
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki
Civil-Jugendre
BERLIN W. Leipziger-Str. 1A.

SCHNEIDER & CO.
London E. C.
3 Gough Square Fleet Street (565)

Bank, Commission und Spedition.

Als Portier
in ein Hotel 1. Ranges der Schweiz oder im Ausland oder als Kammerdiener zunächst ein junger Mann von 21 Jahren auf Ende Oktober. Engagierung. Die besten Zeugnisse sowie Photograpie zur Disposition. (314)

Ein sehr gut empfohlener, solider und gewandter **Kutscher**, der hervorragende Ergebnisse von großen Kurz- und langen Fahrten aufweisen kann, auch Städte in einem gleichen Establishment des In- oder Auslandes oder auch bei einer Herrschaft. (315)

Eine hervorragende Tochter, sehr gut sprachen mächtig, die bereits in großem Establishmenten gearbeitet hat und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen kann. Auch Städte als **Teal- oder Restaurant-Kellnerin**. (316)

Meyers Hand-Lexikon
Zweite Auflage 1878
gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Octavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen, à 50 Pfennige.
Subskription in allen Buchhandlungen.
Verlag des Bibliographischen Instituts
in Leipzig.

ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich.
Vorräthig bei

Frau Stathaltere: Göht e wägg mit eue Arbeitschule, do lehre d' Meitschi an euer Lebtig nüt!

Frau Bäsi: He nei so grüssli werd's denn nit si; me lehrt si emel lissme und Strümpf verstäche.

Frau Stathaltere: Jo, schön lissme! Früher het me de Strümpf nach em Bei g'macht und jetzt muß me-ne nach em Chops vo der Lehreri mache.

Gesügelte Worte pädagogischer Zeitgenossen.

Frau Stathaltere: Göht e wägg mit eue Arbeitschule, do lehre d' Meitschi an euer Lebtig nüt!

Frau Bäsi: He nei so grüssli werd's denn nit si; me lehrt si emel lissme und Strümpf verstäche.

Frau Stathaltere: Jo, schön lissme! Früher het me de Strümpf nach em Bei g'macht und jetzt muß me-ne nach em Chops vo der Lehreri mache.

Aus der Schule.

Inspektor (zu einem Anfangsschüler nach einer Leseübung über Hase und Eichhörnchen): „Welches der beiden Thierchen ist der beste Läufer?“

Schüler: „Der Hase.“

Inspektor: „Recht so! Welches ist aber der beste Turner und macht die hübschesten Sprünge?“

Schüler: „Der Turn-Lehrer.“